

Doing kinship with pictures and objects: a laboratory for private and public practices of art

Zusammenfassung

Dieses Projekt widmet sich der Frage, wie Verwandtschafts- und Familienverhältnisse in und mit visueller und materieller Alltagskultur dargestellt und konstituiert werden. Es geht z.B. um das Kinderfoto in der Geldbörse, private Videoaufnahmen die man an Verwandte in aller Welt verschickt u.ä. Um dieser Frage nachzugehen wird zum einen mit ethnographischen und künstlerischen Methoden geforscht, und zum anderen ein experimentelles Labor im Österreichischen Museum für Volkskunde eingerichtet, wo unterschiedliche ProduzentInnen und NutzerInnen dieser Alltagskulturobjekte aufeinander treffen und zudem mit Sammlungsobjekten des Museums konfrontiert werden. Die Ergebnisse zielen zum einen auf aktuelle Formen des Verwandtschaft-Machens, zum anderen auf eine community-orientierte kuratorische und museologische Arbeit des Museums.

Principal Investigator: Elisabeth Timm

Institution: SCR - Science Communications Research

Weitere ProjektpartnerInnen: Margot Schindler (Austrian Museum of Folk Life and Folk Art)
Alison Jane Clarke (University of Applied Arts)
Bernhard Fuchs (University of Vienna)



Status: Abgeschlossen (01.09.2009 - 29.02.2012) 30 Monate

Fördersumme: EUR 260.000

Weiterführende Links zu den beteiligten Personen und zum Projekt finden Sie unter
https://archiv.wwtf.at/programmes/past_programmes/social_sciences_humanities/SSH08-019